

Viel Jazz, Poesie und prominente Künstler

Vielseitiges Programm von Konzert bis Kabarett: Was die Trierer Tuchfabrik im April zu bieten hat

TV 25.03.2015

Viele Höhepunkte bietet das Veranstaltungsprogramm des Trierer Kultur- und Kommunikationszentrums Tuchfabrik (Tufa) im April. Drei Tage Jazz-Workshop, Auftritte von Nina Petry, Purple Schulz, Ingo Appelt und André Eisermann stehen genauso auf dem Programm wie eine Fotoausstellung von Harald Schmitt zum Ende des Staatssozialismus in der DDR.

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Emmerling

Trier. Der Jazz-Workshop Regional des Jazzclubs Trier eröffnet an Ostern das Veranstaltungsprogramm der Tuchfabrik im April. Zum Auftakt stellen sich am Gründonnerstag, 2. April, die Dozenten in einem öffentlichen Konzert vor. Zum Abschluss am Ostersonntag, 5. April, präsentieren sich die Teilnehmer mit den Ergebnissen ihrer Arbeit. Auch sonst gibt es ein reichhaltiges Angebot in der Sparte **Musik**:

Am 10. April gastiert die A-cappella-Gruppe Vocal Recall mit „Ein Lärm, der deinen Namen trägt“, einer humorvollen Revue um Hits der neueren Musikgeschichte. Einen poetischen



Schauspielerin Nina Petri kommt als Sängerin in die Tuchfabrik. Mit ihrer Band präsentiert sie Jazzklassiker und vertont Gedichte der US-Schriftstellerinnen Dorothy Parker und Anne Sexton. FOTO: VERANSTÄLTER

Abend mit exotischen und bekannten Liebesliedern aus aller Welt bietet das Duo aus Sängerin und Akkordeonistin Annika Krump und Perkussionist Rudi Marhold am Sonntag, 12. April. Die bekannte Hamburger Schauspielerin Nina Petry stellt sich am Donnerstag, 16. April, unter anderem als Sängerin von Jazzklas-

sikern vor. Zusammen mit den Essener Musikern Rainer Lipski und Norbert Hotz gestaltet sie ein Programm rund um die Erzählung „Da wären wir“ von Dorothy Parker und Gedichte von Anne Sexton.

Ein Doppelkonzert mit der deutsch-norwegischen Songwriterin Liv und dem Freiburger

Duo Pari San verbindet am Samstag, 18. April, Folk, Pop und elektronische Beats. Purple Schulz, der in den 1980ern mit Hits wie „Sehnsucht“ Erfolge feierte, kommt am Donnerstag, 23. April, mit einem Programm aus Liedermacher- und Popmusik, Comedy und Kabarett in die Tufa. Rock von Bon Jovi bis AC/DC oder U2 bringt die Band „Frantic“ am Freitag, 24. April, auf die Bühne. **Comedy, Kabarett:** Um „Angst und andere Hasen“ geht es beim Auftritt des mehrfach ausgezeichneten Kabarettisten Frank Fischer am Donnerstag, 2. April. Die Freiburger Swing-Comedy-Gruppe „The Shoo-Shoos“ vereint am Samstag, 11. April, Swing-Musik, Theater, Comedy und Nostalgie in ihrer „Jailhouse-Show“.

„Heinzigtartig – wie die Liebe“ heißt das Musik- und Comedy-Programm, mit dem Heinz Gröning am Freitag, 17. April, aufwartet. Am 19. April meldet sich dann Ingo Appelt mit „Besser ... ist besser“ zurück. Texte, Dias und Songs zur allgemeinen Lage präsentiert Kabarettist Jess Jochimsen am Freitag, 24. April, unter dem Titel „Für die Jahreszeit zu

laut“. Im Ringen um die Kabarettmeisterschaft treten am Samstag, 25. April, Maria Vollmer und Lars Redlich gegeneinander an. Szenisch-musikalisches Kabarett mit psychedelischer Note serviert Ben Everding unter dem Titel „Wir müssen die Mühle unseres Vaters verkaufen“ am Sonntag, 26. April.

Lesung: Schauspieler André Eisermann bringt am Mittwoch, 29. April, seine Interpretation von Auszügen aus Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ zu Klaviermusik von Jakob Vinje auf die Bühne.

Ausstellung: Im Nachklang zu „25 Jahre Wiedervereinigung“ werden ab Freitag, 10. April, Fotografien vom Ende des Staatssozialismus gezeigt. Die Ausstellung des in Trier ausgebildeten, erst bei der Trierer Landeszeitung und dann beim Stern tätigen Fotografen Harald Schmitt umfasst Exponate, die im Berliner Gropius-Bau unter dem Titel „Sekunden, die Geschichte wurden“ zu sehen waren. ae

Detailliertes Programm unter

www.
tufa-trier.de